

EINLADUNG ZUR BUCHVORSTELLUNG

**STÄDTEBAU –
EIN ZENTRALES
INSTRUMENT
DER NAZI-HERRSCHAFT**

**ANGRIFF, TRIUMPH, TERROR
IM EUROPÄISCHEN KONTEXT 1933–1945**

**HARALD BODENSCHATZ, VICTORIA GRAU,
CHRISTIANE POST, MAX WELCH GUERRA**

**12.06.2025 ROSA-LUXEMBURG-STIFTUNG · 19–21³⁰ UHR
SAAL | STRASSE DER PARISER KOMMUNE 8A · 10243 BERLIN**

Was bringt eine Untersuchung zum Städtebau im Nationalsozialismus? Unsere Antwort: ein etwas anderes Verständnis der NS-Diktatur, ihres Verlaufs, ihrer Akteure. Die Autor*innen setzen sich mit den realisierten wie nicht realisierten Produkten des Städtebaus auseinander, aber auch mit den Prozessen, die zu diesen Produkten geführt haben, also mit der Produktion des Städtebaus, und schließlich mit den Produktionsverhältnissen. Dazu kommt, entscheidend für die damalige und heutige Wahrnehmung des NS-Städtebaus, die Propaganda, also das Verständnis von Städtebau, das uns verschiedene Machthaber vermitteln wollten. All dies wird – das ist ein zentraler Aspekt der Untersuchung – in einer europäischen Perspektive betrachtet.

WEB-BEITRAG

BEITRÄGE

- Gesellschaftlich rezipierte Prioritäten des NS-Städtebaus, Victoria Grau
- Faktische Prioritäten des NS-Städtebaus, Christiane Post
- Produktionsverhältnisse des NS-Städtebaus, Max Welch Guerra
- NS-Städtebau im internationalen Kontext, Harald Bodenschatz
- Fazit: Schlüsselfrage des Konzepts von Städtebau, Victoria Grau
- Anschließend: Diskussion

GÄSTE

Prof. Dr. Harald Bodenschatz · Sc. Victoria Grau · PD Dr. Christiane Post ·
Prof. Dr. Max Welch Guerra · Moderation: Dr. Marcel Bois

Eine Veranstaltung der **ROSA-LUXEMBURG-STIFTUNG**
in Kooperation mit der **HERMANN-HENSELMANN-STIFTUNG**

